



PX QS

Druckmodule mit Schlaufensteuerung

Druckmodule PX QS

Perfekte Funktion, hohe Zuverlässigkeit, komfortable Bedienung und schneller Materialwechsel

Der Netzanschluss und die Schnittstellen sind seitlich gegenüber der Schlaufensteuerung angebracht.

Die Druckmodule PX QS sind speziell für den Anbau an Etikettiergeräte konzipiert. Die Einbaulage ist beliebig.

Alle Druckmodule gibt es in linker und rechter Ausführung.

Nach dem Druck werden die Etiketten über eine Umlenkrolle in eine Schlaufe geführt.

Unabhängig von der Spendegeschwindigkeit regelt die integrierte Steuerung den Schlaufenfüllstand. Dabei ist die Schlaufenlänge auf die jeweilige Anwendung einstellbar.

- **Minimale Schlaufenlänge**

Bei kontinuierlicher Druckgeschwindigkeit, wobei die Taktzeit zur Etikettierung eines Etiketts größer sein muss als das Bedrucken. Der Etikettenverlust bleibt bei einem Chargenwechsel minimal.

- **Maximal mögliche Schlaufenlänge**

Für Anwendungen, bei denen Produkte in kurzen Intervallen stoßweise etikettiert werden. Der gefüllte Puffer ermöglicht dabei ein schnelles Etikettieren. Zwischen den Etikettierzyklen hat der Drucker zusätzlich die Zeit, den Puffer wieder aufzufüllen.

Die Steuerung überwacht kontinuierlich den Füllstand und meldet frühzeitig sowohl „Schlaufenpuffer voll“ als auch „Puffer leer“. So wird ein unterbrechungs-freier Spendebetrieb gewährleistet.

Etiketten lassen sich im Thermotransfer- oder Thermo-direktverfahren bedrucken.

Während des Etikettentransports kann der Druckkopf angehoben werden:

- Im Thermotransferdruck wird der Folienverbrauch reduziert.
- Im Thermo-direktdruck erhöht sich die Lebensdauer des Druckkopfs.
- Zusätzlich wird eine Stauchung der Etiketten zwischen Sensor und Druckkopf vermieden.

Für Linerlessmaterial auf Anfrage



1.2



Die Universellen

Druckmodul	PX QS 4.3		PX QS 4	
Druckauflösung (dpi)	203	300	300	600
Druckgeschwindigkeit bis (mm/s)	300	300	300	150
Druckbreite (bis mm)	104	108,4	105,7	105,7

Die Breiten

Druckmodul	PX QS 6.3	
Druckauflösung (dpi)	203	300
Druckgeschwindigkeit bis (mm/s)	250	250
Druckbreite (bis mm)	168	162,6

Etikettiergeräte mit Druckmodul PX QS

für Etikettiergeräte ROXI, IXOR und IXOR+

Einbautiefe 110 mm hinter der Materialanlegekante. Dabei sind der Netzanschluss und die Schnittstellen, wie bei ROXI und IXOR, seitlich am Druckergehäuse angeordnet.

Die Montage des Druckmoduls erfolgt zusammen mit dem Etikettiergerät an einem Träger oder auf einer Platte.

Etiketten ohne zusätzliche Bedruckung werden unterhalb des Druckmoduls direkt zur Spendezunge geführt.



1 Bedienfeld

Intuitive und einfache Bedienung mit selbst-erklärenden Symbolen zur Konfiguration der Geräteeinstellungen

2 Intelligenter Schlaufenpuffer

Damit ist am Etikettiergerät die Bandgeschwindigkeit unabhängig der Druckgeschwindigkeit wählbar. Die notwendige Länge der Schlaufe wird dabei automatisch ermittelt.

3 Stabiles Metallgehäuse

Eine verwindungssteife Alugusskonstruktion ist Basis für die Montage aller Baugruppen der Druckmechanik.

4 Transferfolienhalter

Die dreiteiligen Spannachsen erlauben einen schnellen und einfachen Transferfolienwechsel.

5 Andruckstößel

Ein Stößel ist an der Innenseite fest montiert. Ein zweiter Stößel wird so weit in Richtung Etikettenrand positioniert, bis ein gutes Druckbild gewährleistet ist.

1 Druckkopf

Alle Druckköpfe sind bei gleicher Breite beliebig austauschbar. Sie können mit wenigen Handgriffen gewechselt werden.

2 Druckwalze ausbauen

Zur Reinigung oder zum Wechseln bei Verschleiß, sind beide Druck- und Zugwalzen einfach aus- und einzubauen.

3 Einfacher Materialwechsel

Das Etikettenmaterial wird seitlich bis zum Anschlag eingelegt. Druckkopf und Zugwalze werden über Hebel verriegelt.

4 Etikettensensor

Mit dem Durchlicht- oder Reflexsensor wird der Eindruck im Etikett präzise positioniert und das Materialende erkannt. Für transparente Etiketten ist ein externer Etikettensensor (z.B. CEON) anschließbar.

5 Foliensparautomatik

ist standardmäßig eingebaut

Bedienfeld

Intuitive und einfache Bedienung mit selbsterklärenden Symbolen zur Konfiguration der Geräteeinstellungen

- 1 **LED-Anzeige:** Netz EIN
- 2 **Statusleiste:** Datenempfang, Datenstrom aufzeichnen, Transferfolie Vorwarnung, SD-Speicherkarte / USB-Speicherstick gesteckt, WLAN, Ethernet, USB Slave, Uhrzeit
- 3 **Druckerstatus:** Bereit, Pause, Anzahl gedruckte Etiketten pro Druckauftrag, Etikett in Spendeposition, Warten auf externen Start
- 4 **USB-Steckplatz:** für den Service Key oder Speicherstick, um Daten in den IFFS-Speicher zu laden

5 Bedienung

- Etikett drucken
- Sprung ins Menü
- Wiederholdruck letztes Etikett
- Unterbrechung und Fortsetzung des Druckauftrags
- Abbruch und Löschen aller Druckaufträge
- Etikettenvorschub



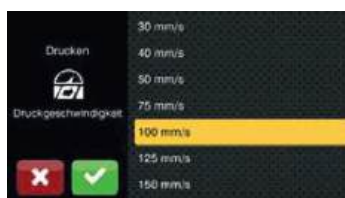
Einstellmöglichkeiten



Druckparameter



Druckoffset Y



Druckgeschwindigkeiten

Entsprechend der Einbaulage erfolgt die Darstellung im Porträt- oder Landscapemodus.



Videoanleitungen

Druckköpfe, Druckwalzen & Schnittstellen

Druckköpfe mit Foliensparautomatik im Standard

2.1



Alle Druckköpfe sind bei gleicher Breite beliebig austauschbar. Sie werden von der CPU automatisch erkannt und kalibriert. Der Druckabstand zur Anlegekante ist justierbar.

Dichtige Daten wie Laufleistung, maximale Betriebstemperatur und Heizenergie werden direkt im Druckkopf gespeichert. Die Werte können im Werk ausgelesen werden.

Druckköpfe für Druckmodul PX QS 4 - 300, 600 dpi

mit randscharfem Druckbild

für Typenschilder mit kleinen Schriften, Grafiken zur Beschriftung von Materialien mit hohem Energiebedarf

Druckköpfe für Druckmodule PX QS 4.3 und PX QS 6.3 - 203, 300 dpi

langlebig, für raue Umgebung und Thermodirektdruck

Druckwalzen

2.9



Zwei Materialtypen:

Standard: Druckwalzen DR.

Gummierung: synthetischer Kautschuk

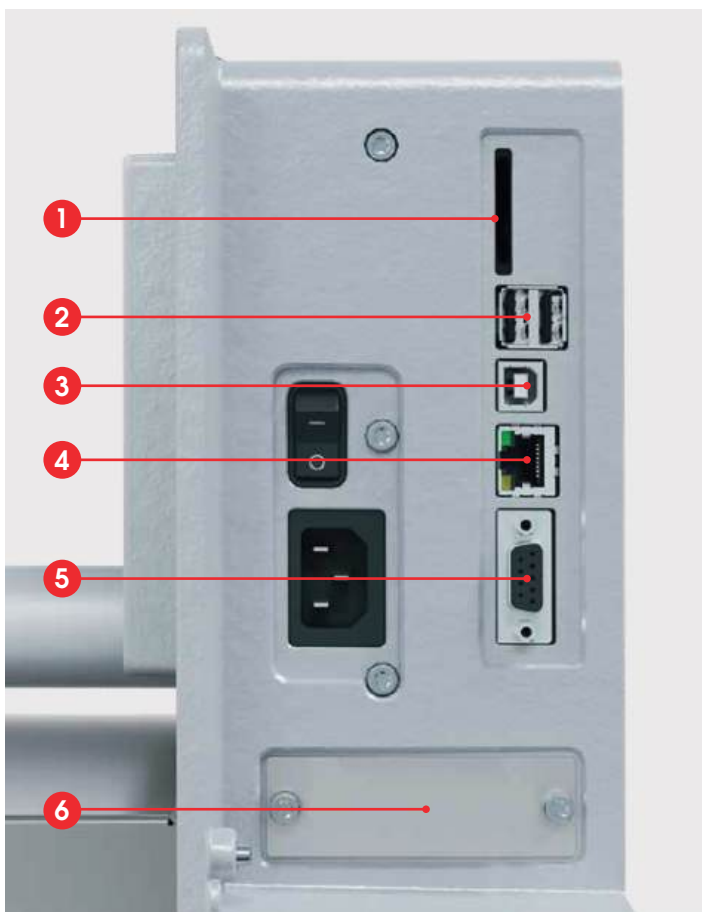
Sie sind für hohe Eindruckgenauigkeit geeignet und werden standardmäßig geliefert.

Option: Druckwalzen DRS

Gummierung: Silikon

Sie besitzen eine besonders lange Lebensdauer bei höherer Eindrucktoleranz.

Schnittstellen



1 Steckplatz für SD-Speicherkarte

2 2 x USB Host für Service Key, USB-Speichers-tick, Tastatur, Barcodescanner, USB-WLAN-Stick, externes Bedienfeld

3 USB 2.0 Hi-Speed Device für PC-Anschluss

4 Ethernet 10/100 Mbit/s

5 RS232C 1.200 bis 230.400 Baud/8 Bit

6 Steckplatz für I/O-Schnittstellen

- Digitale I/O-Schnittstelle 24 VDC
- Digitale I/O-Schnittstelle 5 VDC
- 2-Port Ethernet Switch 10/100 Mbit/s
- Schnittstelle externer Etikettensensor

3.3



Digitale I/O-Schnittstelle 24 VDC, SUB-D 25-polige Buchsenleiste konform zu IEC/EN 61131-2, Typ 1+3; alle Ein- und Ausgänge mit galvanischer Trennung und Verpolungsschutz, Ausgänge zusätzlich kurzschlussfest

Eingänge PNP

Start Drucken
Druckwiederholung
Druckauftrag löschen
Etikett abgenommen
Stopp Drucken
Etikettenvorschub
Pause
Reset

Ausgänge PNP, NPN

Betriebsbereitschaft
Druckdaten vorhanden
Etikett in Spendeposition
Papiertransport EIN
Vorwarnung Transferfolienende
Transferfolienende und/oder Etikettenende
Sammelfehler
Druckstart

3.4



Digitale I/O-Schnittstelle 5 VDC, SUB-D 15-polige Buchsenleiste

Eingänge PNP

Etikettenvorschub
Druckwiederholung
Start Drucken
Pause
Druckauftrag löschen

Ausgänge PNP, NPN

Vorwarnung Transferfolienende
Fehler Transferfolienende
Fehler Etikettenende
Druckdaten vorhanden
Drucken beendet
Druckerfehler

3.5



2-Port Ethernet Switch 10/100 Mbit/s

Zum Anschluss von Drucker und Etikettiergerät in einem gemeinsamen Netzwerk. Die Signale werden einfach durchgeschleift.

Lieferumfang inkl. **Ethernetkabel RJ45, 0,2 m**

3.6



Schnittstelle zum Anschluss eines externen Etikettensensors

Steckverbinder: M12, 5-polig, A codiert
Steckerkompatibel zu CEON und anderen Sensoren mit PNP-Logik auf 24 V-Basis

2.2



SD-Speicherkarte

2.3



USB-Speicherstick

2.4



USB-WLAN-Stick

2,4 GHz 802.11b/g/n
im Hotspot oder Infrastructure Mode

2.5



USB-WLAN-Stick mit Stabantenne

für größere Reichweiten
2,4 GHz 802.11b/g/n + 5 GHz 802.11a/n/ac
im Hotspot oder Infrastructure Mode

2.6



I/O-Schnittstellenstecker SUB-D 25-polig
mit Schraubklemmen zum Anschluss
aller Steuersignale
an die I/O-Schnittstelle

2.7



I/O-Schnittstellenstecker SUB-D 15-polig
mit Schraubklemmen für den Kabel-
anschluss.



2.10



2.11, 2.12



Zusätzliches Zubehör auf Anfrage

2.8



Externes Bedienfeld

Ist das Bedienfeld des Druckers nicht zugänglich, kann zusätzlich ein externes angeschlossen werden. gleiche Funktionalität wie am Drucker Landscape- oder Porträtmodus Bedienbarkeit beliebig am externen Bedienfeld oder am Drucker

Druckeranschluss:
USB 2.0 Hi-Speed Device

1 LED-Anzeige: Netz EIN

2 **USB-Steckplatz** für den Service Key oder einen Speicherstick, um Daten in den IFFS-Speicher zu laden

3 **USB-Anschlusskabel** für die Stromversorgung cab stellt spezifizierte Kabel zur Verfügung. Längen 1,8 m bis 16 m

2.9



Etikettenauswahl - I/O-Box

Von einer übergeordneten Steuerung, z.B. SPS, können bis zu 16 verschiedene Etiketten von der Speicherkarte geladen werden

Träger zur Montage des Druckmoduls am ROXI und IXOR+

- Das Druckmodul wird am Träger auf die Führungen aufgeschoben und verschraubt.
- Das Etikettiergerät ist am Gerätehalter befestigt.
- Die Verstellung quer zur Transportrichtung wird mit einem Säulenstativ SST 400 K oder SST 600 K vorgenommen.
- Bei schmalen Etiketten kann das Druckmodul für einen faltenfreien Lauf des Transferbands um 7 mm quer zur Transportrichtung verschoben werden. Damit liegt das Transferband beidseitig an der Druckwalze auf. Der Durchlass für die Materialbreite reduziert sich entsprechend.
- Der Träger ist gleichermaßen für die Spende- richtung nach links oder rechts ausgelegt.
- Es werden 450 mm lange Montagegestangen benötigt.

Träger PX QS

Typen L	Typen R	Materialbreite (max. mm)
Träger PX QS 124 L	Träger PX QS 124 R	124
Träger PX QS 186 L	Träger PX QS 186 R	186

Säulenstative

In kompakter Bauweise mit Trapezgewinde, Steigung 4 mm. Zur Montage des Etikettiergeräts auf einer Grundplatte oder einem Säulenstativ an einem Transportband.

	Typen	Säulenlänge (mm)	Verstellweg (mm)
Säulen- stativ	SST 400 K	400	250
	SST 600 K	600	450
	SST 800 K	800	650

Drehteller

Der Außenteller ist an einer Grundplatte am Schlitten des Säulenstativs montiert. Auf ihm wird senkrecht dazu an den Innenteller ein weiteres Säulenstativ drehbar befestigt. Der Winkel ist von 0° bis 45° einstellbar.

Technische Daten

Druckmodul		Typ	PX QS 4.3		PX QS 4		PX QS 6.3	
Druckprinzip	Thermotransfer		■	■	■	■	■	■
	Thermodirekt		■	■	■	■	■	■
Druckauflösung (dpi)			203	300	300	600	203	300
Druckgeschwindigkeit (bis mm/s)			300	300	300	150	250	250
Druckbreite (bis mm)			104	108,4	105,7	105,7	168	162,6
Spenderichtung			L nach links oder R nach rechts					
Druckabstand zur Anlegekante (für L und R mm)			3,2 / 2,6	1 / 0,4	2 / 2	2 / 2	1,2 / 1,2	3,9 / 3,9
Material								
Etiketten			Papier, Kunststoffe wie PET, PE, PP, PI, PVC, PU, Acrylat, Tyvec					
Etiketten ¹⁾	Breite (mm)		10 - 116		10 - 116		50 - 174	
	Höhe (mm)		6 - 250		6 - 250		12 - 250	
	Dicke (bis mm)		0,60		0,60		0,60	
Trägermaterial	Breite (mm)		16 - 120		16 - 120		50 - 178	
	Dicke (mm)		0,03 - 0,16					
Transferfolie ²⁾	Farbseite		außen oder innen					
	Rollendurchmesser (bis mm)		80					
	Kerndurchmesser (mm)		25,4					
	Lauflänge (bis m)		600					
	Breite (mm)		25 - 114		25 - 114		50 - 170	
	Sparautomatik		■		■		■	
Druckmodulmaße und -gewichte								
Breite x Höhe x Tiefe			245 x 300 x 333				245 x 300 x 393	
Gewicht			11,5				12	
Etikettensensor mit Positionsanzeige								
Durchlichtsensor (für)			Etikettenrand, Stanz- oder Druckmarken und Materialende					
Reflexsensor von unten (für)			Druckmarken bei nicht durchscheinenden Trägermaterialien und Materialende					
Abstand Sensor zur Anlegekante (mm)			4 - 60		4 - 60		4 - 60	
Materialdurchlasshöhe (mm)			2					
Elektronik								
Prozessor 32 Bit Taktrate MHz			800					
Arbeitsspeicher (RAM) MB			256					
Datenspeicher (IFFS) MB			50					
Steckplatz für SD-Speicherkarte (SDHC, SDXC)			■					
Batterie für Uhrzeit und Datum, Echtzeituhr			■					
Datenspeicher bei Netzabschaltung (z. B. Seriennummern)			■					
Schnittstellen								
RS232C 1.200 bis 230.400 Baud/8 Bit			■					
USB 2.0 Hi-Speed Device für PC-Anschluss			■					
Ethernet 10/100 Mbit/s			IPv4 / IPv6 statische IP / DHCP · IEEE 802.1X					
2 x USB Host am Bedienfeld, 2 x USB Host auf der Rückseite			Service Key, USB-Speicherstick, USB-WLAN-Stick, USB-WLAN-Stick mit Stabantenne, Tastatur, Barcodescanner, externes Bedienfeld					
Digitale I/O-Schnittstelle 24 VDC mit 8 Ein- und 9 Ausgängen			□					
Digitale I/O-Schnittstelle 5 VDC mit 5 Ein- und 6 Ausgängen			□					
2-Port Ethernet Switch 10/100 Mbit/s			□					
Betriebsdaten								
Spannung			100-240 VAC, 50/60 Hz, PFC					
Leistungsaufnahme			Standby <10 W / typisch 100 W / max. 200 W					
Temperatur / Luftfeuchtigkeit	Betrieb		+5 - 40°C / 10 - 85 % nicht kondensierend					
	Lager		0 - 60°C / 20 - 85 % nicht kondensierend					
	Transport		-25 - 60°C / 20 - 85 % nicht kondensierend					
Zulassungen			CE, UKCA, FCC Class A, ICES-3, cULus, CB, RCM					

¹⁾ Bei kleinen Etiketten, dünnem Material oder starkem Kleber kann es Einschränkungen geben. Kritische Anwendungen sind zu testen.

²⁾ Die Transferfolie muss mindestens der Breite des Trägermaterials entsprechen.

● typisch ■ Standard □ Option



Technische Daten

Bedienfeld		
Touchscreen LCD-Farbdisplay	Bilddiagonale (")	4,3
	Auflösung Breite x Höhe (px)	480 x 272
Einstellungen		
Drucken Etiketten Transferfolie Spenden Etikettieren Schnittstellen Fehler	Region: • Sprache • Land • Tastatur • Zeitzone Zeit Anzeige: • Helligkeit • Energiesparmodus • Orientierung Interpreter	
Statusleiste		
Datenempfang Datenstrom aufzeichnen Transferfolienwarnung SD-Speicherkarte gesteckt USB-Speicherstick gesteckt	WLAN Ethernet USB Slave Uhrzeit	
Überwachungen		
Transferfolie	Wickelrichtung Vorwarnung Ende	
Etiketten	Ende	
Druckkopf	Spannung Temperatur offen	
Testeinrichtungen		
Systemdiagnose bei Einschalten, inklusive Druckkopferkennung		
Infoanzeige, Testausdruck, Analyse	Statusausdruck Schriftenliste Geräteliste WLAN-Status Druckdaten auf Speicherkarte aufzeichnen	Testgitter Etikettenprofile Ereignisliste Monitormodus
Statusmeldungen	• Ausdruck zu Geräteeinstellungen, wie z. B. Drucklängen- und Betriebsstundenzähler • Abfrage Gerätestatus per Softwarebefehl • Anzeigen im Display wie z. B. Netzwerkfehler, kein Link, Barcodefehler, Peripheriefehler etc.	
Schriften		
Schriftarten intern vorhanden	5 Bitmap-Fonts: 12 x 12 Punkte 16 x 16 Punkte 16 x 32 Punkte OCR-A OCR-B	7 Vektor-Fonts: AR Heiti Medium GB-Mono CG Triumvirate Condensed Bold Garuda HanWangHeiLight Monospace 821 Swiss 721 Swiss 721 Bold
speicherbar	TrueType-Fonts	
Zeichensätze	Windows-1250 bis -1257 DOS 437, 737, 775, 850, 852, 857, 862, 864, 866, 869 EBCDIC 500 ISO 8859-1 bis -10 und -13 bis -16 WinOEM 720 UTF-8 MacRoman DEC MCS KOI8-R	
	westeuropäisch osteuropäisch Chinesisch vereinfacht Chinesisch traditionell Thai	kyrillisch Griechisch Latein Hebräisch Arabisch

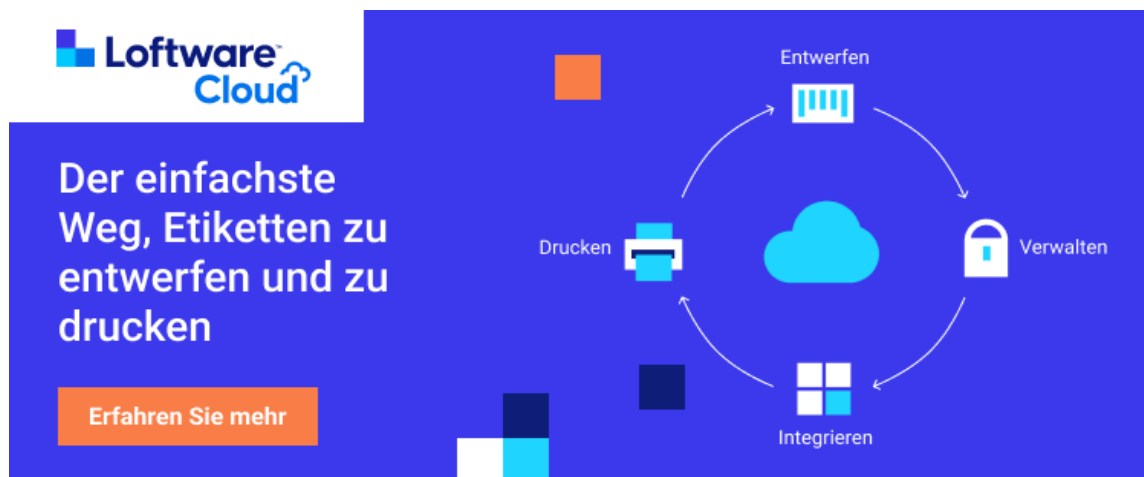
Schriften		
Bitmap-Fonts	Größe in Breite und Höhe 1 - 3 mm Vergrößerungsfaktor 2 bis 10 Ausrichtung 0°, 90°, 180°, 270°	
Vektor-/TrueType-Fonts	Größe in Breite und Höhe 0,9 - 128 mm Vergrößerungsfaktor stufenlos Ausrichtung 360° in Schritten von 1°	
Schriftschnitte	Fett, kursiv, unterstrichen, outline, invers - abhängig von den Schriftarten	
Zeichenabstand	Variabel oder Monospace für feste Zeichenabstände	
Grafiken		
Grafikelemente	Linien, Pfeile, Rechtecke, Kreise, Ellipsen - gefüllt und gefüllt mit Verlauf	
Grafikformate	PCX, IMG, BMP, TIF, MAC, GIF, PNG	
Codes		
Lineare 1D-Barcodes	Code 39, Code 93 Code 39 Full ASCII Code 128 A, B, C EAN 8, 13 EAN/UCC 128/GS1-128 EAN/UPC Appendix 2 EAN/UPC Appendix 5 FIM HIBC	Interleaved 2/5 Ident- und Leitcode der Deutschen Post AG Codabar JAN 8, 13 MSI Plessey Postnet RSS 14 UPC A, E, EO
2D- und Stapelcodes	DataMatrix DataMatrix Rectangle Extension QR-Code Micro QR-Code rMQR Code GS1 QR-Code GS1 DataMatrix GS1 Digital Link (QR und DataMatrix) PDF 417 Micro PDF 417 UPS MaxiCode GS1 DataBar Aztec Codablock F Dotcode RSS 14 truncated, limited, stacked, stacked, omni-directional	
	Alle Codes sind in Höhe, Modulbreite und Ratio variabel; Ausrichtung 0°, 90°, 180°, 270° wahlweise Prüfziffer, Klarschriftausdruck und Start/Stop-Code abhängig vom Codetyp	
Software		
Etikettensoftware	cablabel S3 Lite cablabel S3 Viewer cablabel S3 Pro cablabel S3 Print	☒ ☒ ☐ ☐
Lauffähig auch mit	CODESOFT Software Spectrum NiceLabel BarTender	
Stand-alone-Betrieb		☒
Windows-Druckertreiber WHQL-zertifiziert für	Windows 10 Windows 11	Server 2016 Server 2019 Server 2022 Server 2025 ☒
Apple-Druckertreiber	ab Mac OS X 10.6	☒
Linux-Druckertreiber	ab CUPS 1.2	☒
Programmierung	Druckersprache JScript abc Basic Compiler ZPL II (Der Datenstrom ist vorab zu testen.)	☒ ☒ ☐
Integration	SAP Database Connector	☒ ☒
Verwaltung	Druckerüberwachung Konfiguration im Intranet und Internet	☒ ☒

Druckersteuerung und -verwaltung

NiceLabel ist eine Familie von professionellen Softwareprodukten. Diese ermöglicht die einfache Gestaltung von Etiketten mit Text-, Barcode- und Grafikelementen bis zur kompletten Unterstützung von Radio Frequency Identification (RFID) Etikettendesign- und Drucklösungen für Desktop- Enterprise und mobile Anwendungen.

Effiziente und variable Lösungen für Einzelplatz-, Netzwerk- und mobile Barcode- Etikettenanwendungen.

- Direktes Entwerfen und Drucken der Etiketten ohne zusätzlichem Schulungsbedarf.
- Moderne, intuitive und voll Windows kompatible Anwenderschnittstellen.
- Assistenten machen die Etikettenerstellung schnell und einfach.
- Einzigartiges Modul zur Erstellung und zum Design von Dateneingabemasken.
- Mehrfach zertifiziert von Microsoft für Windowskompatibilität.
- Sie können die Software unverbindlich testen.



Stand-alone-Druck

Dieser Betriebsmodus ermöglicht es dem Drucker, getrennt vom Host Etiketten abzurufen und zu drucken. Etiketten lassen sich mit einer Etikettensoftware wie cablabel S3 layouten oder mit einem Texteditor am PC programmieren. Etikettenformate, Texte, Grafiken sowie Inhalte einer Datenbank auf einem externen Speichermedium oder dem internen Datenspeicher IFFS ablegen. Variable Daten können über eine Tastatur, Barcodescanner, Wiegesysteme oder sonstige Hostrechner an den Drucker gesendet und / oder mit dem Database Connector vom Host abgefragt und gedruckt werden.



Druckersteuerung und -verwaltung



Druckertreiber

Für die Ansteuerung mit einer anderen Software als cablabel S3 bietet cab Treiber an.



Kostenloser Download unter www.cab.de/support verfügbar.



Programmierung

JScript

Für die Steuerung des Druckers hat cab die Embedded-Programmiersprache JScript entwickelt. Anleitung unter www.cab.de/programmierung



abc Basic Compiler

Zusätzlich zu JScript und als integraler Firmwarebestandteil erlaubt er die erweiterte Programmierung des Druckers, bevor die Daten an die Druckaufbereitung übermittelt werden. Es lassen sich zum Beispiel fremde Druckersprachen ersetzen, ohne auf die bestehende Druckanwendung eingreifen zu müssen. Außerdem können Daten aus anderen Systemen, zum Beispiel eine Waage, ein Barcodescanner oder eine SPS, übernommen werden.

Anbindung an SAP®

Etiketten lassen sich aus SAP¹⁾ heraus auf cab Geräten und Systemen drucken. Es gibt hierzu verschiedene Methoden:

- Drucken mit SAPscript
- Drucken mit SmartForms
- Drucken mit Adobe Interactive Forms

Detaillierte Anleitung unter www.cab.de/sap



Database Connector

Er ermöglicht Druckern mit Netzwerkanschluss, Daten aus einer zentralen ODBC- / OLEDB-fähigen Datenbank abzufragen und im Etikett zu drucken. Der Drucker kann während des Druckvorgangs Daten in die Datenbank zurückschreiben.

¹⁾ SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE.

Protokoll / Dienst	Funktion / Möglichkeiten
RawLP	Direkte Übergabe von Druckjobs über TCP (konfigurierbarer Port, Standard 9100); einfachste Anbindung an Spooler und Hostsysteme
LPD / LPR	Klassischer Unix- / Windows-Druckwarteschlangendienst zur Übergabe und Statusabfrage von Druckjobs
FTP / FTPS	Übertragung und automatisches Ausführen von Druckjobs sowie Zugriff auf Speicher (Etiketten, Bilder, Schriften, Firmware-Update)
HTTP / HTTPS	Webbasierte Konfiguration, Statusüberwachung und Firmware-Update
WebDAV	Integrierter WebDAV-Client erlaubt das Einbinden zentraler WebDAV-Serververzeichnisse mit zentral abgelegten Druckdaten
SOAP Webservice	API zur Druckersteuerung und Statusabfrage über standardisierte WSDL-Beschreibung
SNMP v2	Überwachung über Standard-Printer-MIB-OIDs sowie Traps bei Ereignissen (Papierende, Fehler, Wartung)
SMTP	Versand von E-Mails bei Ereignissen (Fehlermeldungen, Wartungs- und Statusbenachrichtigungen)
PJL	Printer Job Language: Status- und Steuerbefehle innerhalb des Druckdatenstroms
OPC-UA / OPC-UA DI	Industrielle API zur Druckersteuerung und -überwachung inklusive Device-Information-Companion-Spezifikation
SOTI Connect ²⁾	Cloud-basierte Printer-Management-Lösung zur zentralen Verwaltung von Druckerflotten
VPSX (LRS)	Anbindung an LRS VPSX Output Management für unternehmensweites Print Spooling
VNC	Fernzugriff auf das Bedienpanel des Druckers zur Anzeige und Steuerung über Netzwerk
Avahi / mDNS / Zeroconf	Automatische Dienstbekanntgabe (Bonjour-kompatibel) für treiberlose Erkennung im lokalen Netz

²⁾ nur für SQUIX verfügbar

Produktübersicht

MACH 4s



CL4NX Plus



CL6NX Plus



B-EX4 T1 & B-EX4 T2



SQUIX



EOS 2 & EOS 5



CL-S621II & CL-S631II



Mach 1/2



Evolis Primacy 2



Edikio Access



Edikio Flex



Edikio Duplex



Software

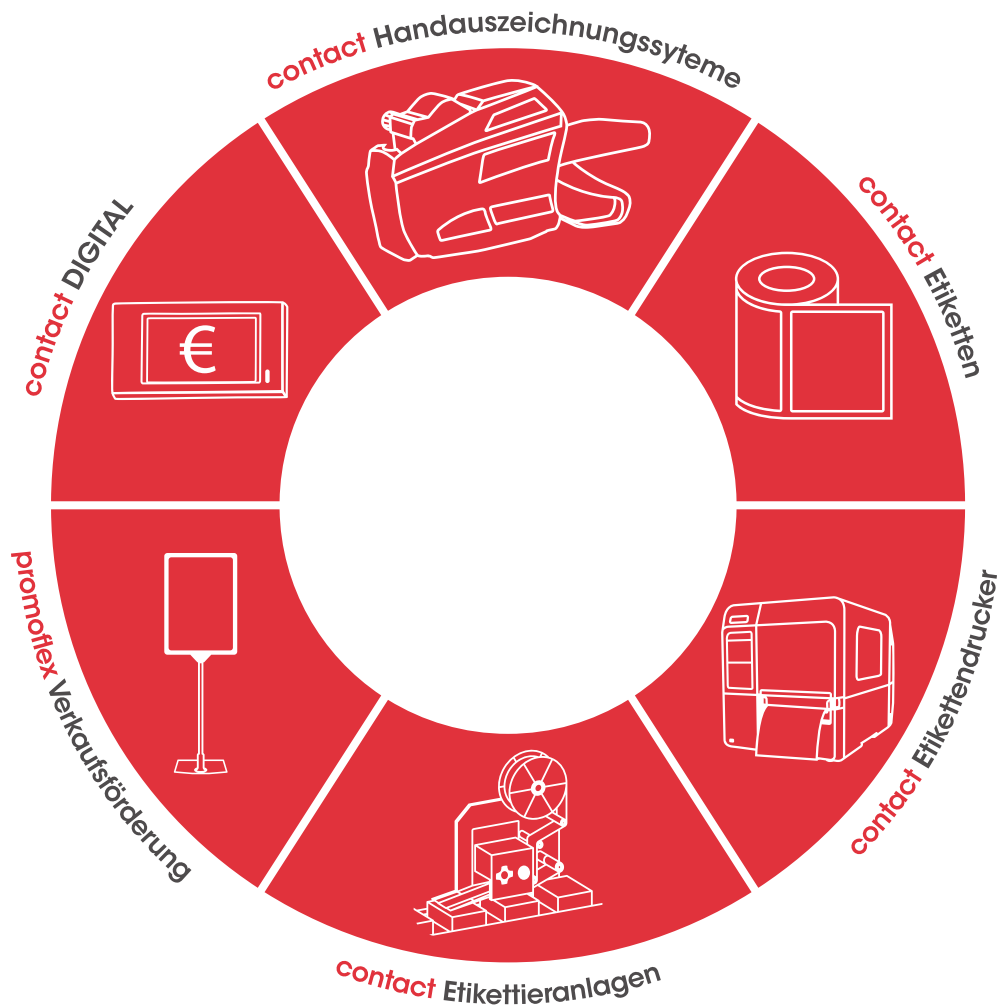


Transferfolien



Etikettenspender





K-D Hermann GmbH
 contact Auszeichnungssysteme
 Hainbrunner Straße 97
 69434 Hirschhorn

contact[®]
 Auszeichnungssysteme

Telefon: 0 62 72 / 9 22 - 3 00
 Telefax: 0 62 72 / 9 22 - 4 99
info@contact-online.de
www.contact-online.de

W26011